um M. 3 000 000 (auf M. 15 000 000) in 3000 neuen, für 1904 u. 1905 nach Verhältnis ihrer Einzahl. div.-ber. Akt. à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 115%, angeboten den Aktionären 1.—16./4. 1904 zu dem gleichen Kurse; auf je M. 4000 nom. alte Aktien kam dabei eine neue; voll eingezahlt seit März 1905. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1906 beschloss zum Ausbau des Unternehmens weitere Erhöhung um M. 5 000 000 (auf M. 20 000 000) in 5000 Aktien zu pari. Die neuen Aktien Nr. 17 332—22 331 nehmen an dem Reingewinn der Ges. vom 1./4. 1907 bis 30./9. 1908 bis zu 4% teil. Nach diesem Zeitpunkte gewähren sie volle Gewinn-Berechtigung. Den bisherigen Aktionären wurde das Bezugsrecht v. 15./4.—3./5. 1907 im Verhältnis von 3:1 angeboten. Für die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausüben wollten, erfolgte die Einzahlung mit 100% seitens der Ges. aus dem Verkaufsgewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. Die a.o. G.-V. v. 20./11. 1909 beschloss zur Beschaff. von Mitteln zu Neubauten nochmalige Erhö. des A.-K. um M. 10 000 000 (auf M. 30 000 000) in 10 000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 110%, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 22./12. bis 8./1. 1910 zu 115%, einzuzahlen 50% sowie das Aufgeld nebst M. 33 für Aktienstempel u. Schlussstempel bei Ausübung des Bezugsrechts, restliche 50% zum 15./10. 1910 einberufen. Agio mit M. 1 000 000 im R.-F. Weitere Erhö. behufs Ausdehn. u. Vergrößer. des Versorgungsgebiets lt. G.-V. v. 24./10. 1912 um M. 10 000 000 (auf M. 40 000 000) in 10 000 Aktien à M. 1000 (ab 1./10. 1912 bis 30./9. 1915 nur mit 6% im Verhältnis der Einzahl. div.-ber.), übernommen von einem Konsort. (Zahlst.) zu 110%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 11.—26./11. 1912 zu 115%, einz. vorerst mit 25% nebst 15% Aufgeld u. M. 33 Reichsstempel; weitere 25% zum 15./10. 1913 einberufen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, alsdann bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Dir., vom Rest 7½% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Kassa 12 515, Neubau 1 829 497, ausstehende Forder. 2 393 863, Grundstücke u. Gerechtsame 8 536 229, Gebäude 2 129 830, Filter u. Reinwasserbassin 3 786 354, Hafen 12 961, Masch. 2 324 679, Brunnen 779 729, Rohrnetz 17 867 808, Telegraphenanlage 12 133, Brücken u. Geleise 16 867, Fuhrwerk 1, Geschäftsutensil. 1, dem Fiskus bestellte Kaut. 18 227, Kaut.-Effekten 160 398, Pens.-F.-Effekten 141 226, vorausbez. Versch. 11 706, Bestände für Masch.-Betrieb 78 116, do. Rohrnetz 322 013, do. Anschlussleitungen 1 017 618, zur Unterhalt. des Fuhrwerks 1120, do. der Telegraphenleitung 1. — Passiva: A.-K. 32 500 000, Buchgläubiger 355 837, Kaut.-Gläubiger 222 200, unerhob. Div. 312, R.-F. 4 036 659, Talonsteuer-Res. 90 000, Pens.-F. 141 226, Tant. 248 832, Div. 3 750 000, Vortrag 107 832. Sa. M. 41 452 900.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Masch.-Betrieb 485 260, Rohrnetz- do. 74 234, Brunnen-Unterhalt. 1115, Telegr.- do. 1379, Gehälter 168 429, allg. Geschäfts-Unk. 677 819, Fuhrwerksbetrieb 19 089, Abschreib. 419 114, Gewinn 4 106 665. — Kredit: Vortrag 318 335, Wassergelder, Messermieten, ausgef. Arbeiten etc. 5 521 850, verf. Div. 62, Grundstücksertrag 53 206, Zs. u. Diverse 59 654. Sa. M. 5 953 108.

Kurs Ende 1888—1913: 208.50, 215, 202.50, 215, 221, 175, 180.25, 207.25, 243, 299, 296.25, 270, 266, 265.50, 290, 340.75, 286, 328.80, 420, 272, 282, 321.60, 258.50, 258.75, 207, 218.50%. Eingeführt 23./10. 1888 zu 255%. Aktien Nr. 14 332—22 331 im Juli 1907, Nr. 22 332 Ende März 1911 zugelassen. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886/87—1912/13: 7½, 6, 7, 8½, 10, 10¼, 9½, 8, 9, 10¼, 11, 12, 12½, 13¼, 13¼, 13¼, 14, 15¾, 15¾, 17, 14, 14, 14, 12, 12, 12, 12%. Ausserdem kamen für 1905/06 aus dem Verkaufsgewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. 30% pro Aktie zur Auszahlung, gezahlt ab 1./4. 1907. (Die jungen Aktien Nr. 32 332—42 331 erhielten für 1912/13 nur M. 15.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludw. Wellmann, Wilmersdorf; O. Burau, Westend; Eug. Ellon, Berlin.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankier Herrm. Frenkel, Stellv. Geh. Komm.-Rat Sigmund Aschrott, Bankier Mor. Frenkel, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Reg.-Baumeister A. Seyfferth, Berlin; Gen.-Konsul Beit von Speyer, Frankf. a. M.; Stadtrat Katz, Schöneberg.

Zahlstellen: Für Div.: B.-Schöneberg: Ges.-Kasse; Berlin: S. Frenkel, Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co. *

* Hans Biehn & Co., Akt.-Ges. in Dahlem b. Berlin.

(Firma bis Febr. 1914: Grundwasser-Abdichtungs-Akt.-Ges.).

Gegründet: 2., 10. bezw. 12. Sept. 1913; eingetr. 15./9. 1913 in Berlin. Gründer: Kaufm. Adolf Jünger, B.-Steglitz; Techniker Franz Ilgner, B.-Friedenau; Techniker Arthur Gebhardt, Berlin; Kaufm. Karl Hottelet, B.-Friedenau; Techniker Gust. Ernst, Berlin.

Zweck: Ausführung von Grundwasser-Abdichtungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 30 000, begeben zu 105%; erhöht lt. G.-V. v. 10./10. 1913 um M. 270 000 in 270 Aktien à M. 1000, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./10. 1913.

Direktion: Ing. Wilh. Breinössl, Dahlem.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Hans Biehn, Dr. jur. Géza Waldhauser, Ing. Franz Waldhauser, Budapest.